

Spangenberg Zeitung.

Amlicher Anzeiger
für die
Stadt Spangenberg.

Allgemeiner Anzeiger
Fünf Gratis-



für Stadt und Land.
Beilagen:

Amtsblatt
für das
Kgl. Amtsgericht Spangenberg.

„Alldeutschland“.
„Deutsche Mode und
Handarbeit“.

„Handel u. Wandel“.
„Spiel u. Sport“.
„Feld und Garten“.

Redaktion, Druck und Verlag:

Georg Roth, Spangenberg.

Anzeigen-Gebühr:
Die 4gespaltene Zeile oder deren Raum 10 Pfg.,
für auswärtige 15 Pfg., Reklameseite 20 Pfg.
Bei größ. Aufträgen entsprechenden Rabatt.
Anzeigen bis Vorm. 9 Uhr erbeten.

Nr. 47.

Sonntag, den 13. Juni 1909.

2. Jahrgang.

Aus Stadt, Land und Nachbargebiet.
Mitteilungen von lokalem Interesse sind der Redaktion immer willkommen.

Spangenberg, 12. Juni 1909.

Zwei Gedenktage sind der 13. und 15. Juni ds. Mts. sind 23 Jahre verflossen, seit dem unglücklichen König Ludwig II. von Bayern in den Wellen des Starnberger Sees seinen Tod gefunden. Und 21 Jahre sind am 15. Juni Friedrich III. nach qualvollem Leiden durch den Kaiserlichen Kommissar von der Regierungsmacht dem deutschen Volke entrückt worden.

Neue Zehnmarkscheine. Seit längerer Zeit werden in der Reichsdruckerei Versuche mit der Herstellung eines Papiers gemacht, das zur Ausbreitung der neuen Zehnmarkscheine dienen soll. Die Probejahre 1908 vorausgabten Kassenscheine zu zehn Mark haben sich im Verkehr nicht bewährt, da sie die unbedingt nötige Widerstandsfähigkeit gegen Wasser und Knicke nicht besaßen. Demzufolge hat sich die Reichsdruckerei entschlossen, Versuche mit einem neuen Papier anzustellen zu lassen.

Ueberfüllung der mittleren Postlaufbahn. Den jungen Leuten, die sich in diesem Frühjahr bei der Oberpostdirektion in Frankfurt a. M. um Aufnahme als Post- und Telegraphengehilfen beworben hatten, ist kürzlich mitgeteilt worden, daß wegen Ueberfüllung der mittleren Postlaufbahn Anwärter im Rechnungsjahr 1909 nicht eingestellt werden. Die Oberpostdirektion macht gleichzeitig darauf aufmerksam, daß auch für spätere Jahre Vormerkfungen bei nicht stattfinden können.

Verkauf. Herr Schuhmachermeister Wilhelm Siebert verkaufte sein in der Liebenbachstraße gelegenes Haus an den Fabrikanten Herrn Paulmann. Das Haus der verstorbenen Witwe Lang in der Jägerstraße ging durch Kauf an Herrn Wilhelm Siebert über.

Der Gemischte Chor „Liederkränzchen“ unternimmt morgen mit Familienangehörigen einen Ausflug über den Wald nach Lindenlust und Meltingen. Sammelplatz vor dem Untertore bei der Villa G. Engeroth. Abmarsch 1/2 Uhr. Für die Frauen stehen 2 Fahrwerke bereit. Die Mitglieder werden noch einmal an den Ausflug erinnert und um zahlreiche Beteiligung erlucht.

Hünserode. Am Mittwoch um 1 Uhr fand die Beerdigung des Kgl. Försters Herrn Kehler auf dem hiesigen Friedhof statt. Die Beteiligung war eine sehr rege. Namentlich hatten sich die Kollegen des Verstorbenen sehr zahlreich eingefunden. Die Kgl. Fortschule vom Schloß Spangenberg nahm geschlossen teil. Der weiten Entfernung wurde der Sarg auf einem mit Tannenzweigen geschmückten Wagen bis vor den Friedhof gefahren. Alsdann trugen ihn Fortschüler bis zum Grabe. — Die Kreuzotter, dieses gefährliche Reptil, macht sich auch hier bemerkbar. Neulich wurde eine solche von stattlicher Länge an dem Berge über den Dorf nach Quentel zu gesehen und verfolgt. Während bis dieselbe nach allen Seiten hin sich, indem sie sich halb aufrichtete. Leider gelang es nicht, sie zu töten. Es empfiehlt sich, an den betreffenden Stellen vorsichtig zu sein, namentlich auf gutes Schuhzeug zu halten. Auf keinen Fall sollten Kinder beim Beerensuchen barfuß in den Wald gehen. Der Biß der Kreuzotter ist, wenn nicht alsbald Hilfe zur Stelle ist, unbedingt tödlich. Selbst wenn die Rettung erfolgt, sind die Folgen des Bisses fürs ganze Leben spürbar. Also Vorsicht!

Malsfeld. Am Mittwochabend gegen 5 Uhr wurde der Telegraphenarbeiter Wangelstedt verhaftet und von dem Gendarmen-Maschinenmeister sofort nach Melsungen transportiert, wo er in das Amtsgerichtsgefängnis eingeliefert wurde. W. soll unstillige

Handlungen an dem 5-jährigen Töchterchen eines Wahnwärters verübt haben.

Melsungen. Von einem Unfall wurde am Mittwoch nachmittag der hiesige Gastwirt Weinreich vor dem Casseler Tor betroffen. Derselbe war beschäftigt, von dem vor seinem Hause befindlichen Bäumen die Raupen abzulesen, als die Leiter, auf der er stand, auf dem Betonboden ausrutschte, umstürzte und den bedauernswerten Mann mit aller Wucht auf die dicht dabei befindlichen Stateten warf, sodaß er bedenkliche Verletzungen am Kopf und an der Seite erlitt, die die sofortige Inanspruchnahme ärztlicher Hilfe erforderlich machten.

Körle. Der am Donnerstag um 2 Uhr 42 Min. nachmittags hier fällige Gilzug 192 Bebra-Altenbesen überfuhr gestern zwischen der hiesigen Haltestelle und der Station Guchagen eine Kuh.

Reiseförth. Das diesjährige 8. Verbandstfest des Kreis-Kriegerverbandes Melsungen wird am 26., 27. und 28. Juni hier stattfinden, verbunden damit ist die Weihe einer neuen Fahne des dortigen Kriegervereins. Die Fest-Ordnung ist folgende: Sonnabend, den 26. Juni: Abends 9 Uhr: Zapfenstreich mit anschließendem Kommerz. Sonntag, den 27. Juni: Morgens 6 Uhr: Weiden; 1/2 9 Uhr: Gemeinsamer Kirchgang; von 1/2 10 Uhr ab: Empfang der Gäste; 10 Uhr: Festzug der Abgeordneten des Verbandes. Hieran anschließend: Gemeindefestliches Mittagmahl. Nachmittags 1/2 12 Uhr: Festzug. Auf dem Festplatz: Begrüßung, Fahnenweihe, Festrede, Konzert, Volksbelustigung, Tanz. Montag, den 28. Juni: Vormittags 11 Uhr: Frühshoppkonzert auf dem Festplatz. Nachmittags: Konzert und Tanz auf dem Festplatz.

Rotenburg. Am Donnerstag stand das Rittergut Niederzude wieder einmal zum Zwangsverkauf. Herr M. Mannheimer-Frislar erwarb es zum Preise von 75.000 Mark.

Von einem weidenden Pferde geschlagen wurde das Kind eines hiesigen Viehfrägers. Das Kind hat schwere Verletzungen erlitten und wurde in das Krankenhaus zum Roten Kreuz nach Cassel überführt.

Wihrenhausen. Am Mittwoch sind die ersten reifen Kirchen hier geerntet worden.

Zinnenhausen. Die schöne Dorfkirche kann in diesem Jahre ihr fünfzehnjähriges Bestehen feiern. In ihr wurde durch Campis der erste evangelische Gottesdienst in Hessen abgehalten, an dem Philipp der Großmütige mit seinem ganzen Hof teilnahm.

Niederzwehren. Das zweijährige Töchterchen des in der Frankfurterstraße wohnenden Hilfsbremsers S. kam am Mittwochabend aus dem Hausflur der elterlichen Wohnung heraus und lief zwischen die Räder eines gerade vorbeifahrenden schwer beladenen Mischwagens. Die Hinterräder des Wagens gingen dem Kind über den Kopf, wodurch dieser vollständig zermalmt wurde, sodaß der Tod sofort eintrat.

Isel. Ein hiesiger Landwirt hatte einem herumziehenden Uhrmacher 3 Uhren zur Reparatur gegeben, darunter eine wertvolle Taschenuhr. Die beiden ersten wurden scheinbar ausgebessert, wofür der Uhrmacher 5,50 Mk. verlangte. Mit der Taschenuhr, die er erst in Wöhl polieren lassen wollte, ist er verschwunden.

Cassel. Die Einweihung des neuerbauten Rathauses ging am Mittwoch vormittag um 11 Uhr in Gegenwart des Oberpräsidenten Erz. Hengstenberg, des Oberpräsidenten der Provinz Brandenburg von Trott zu Solz aus Potsdam, des Regierungspräsidenten Grafen von Bernstorff sowie der Spitzen der Militär- und Zivilbehörden, ferner der Mitglieder des Kommunalanlages und des Pessischen Städtetages vor sich. Der Einweihungstag wurde von der gesamten Bevölkerung als Festtag gefeiert.

Beverungen. Der Getreidehändler Louis Löwenstein von hier flüchtete vor etwa einem Jahre, nach dem er Wechselfälschungen in größerem Umfange verübt hatte. Auf den hinter ihm erlassenen Steckbrief wurde er in Richmond in America verhaftet. Dieser Tage wurde er über Bremen nach hier in das Gerichtsgefängnis eingeliefert.

Biedenkopf. Im Wald bei Friesenhagen im Sauerland wurde die vom Wild schon halb zerfressene Leiche eines fremden Mannes gefunden.

Fulda. In der Freitag nacht wurde in das Manufaktur- und Herren-Garderobegeheimnis von Jakob Sichel Karlstraße 42 eingebrochen und mehrere gute Herren-Anzüge (6 Stück) entwendet. Auch den Kassenschrank wollten die Diebe erleichtern, doch war derselbe zu stark oder die Diebeshandwerkzeuge zu schwach. Von den Spitzbuben fehlt noch jede Spur.

Waltershausen. Beim Holzfahren geriet am Donnerstag nachmittag im Winterfeiner Holz der bei dem Landwirt Sahlender bedienstete Knecht Gustav Kreuzburger unter die Räder des Wagens, wurde überfahren und so schwer verletzt, daß er bald darauf verstarb.

Sonneberg. Der Metzgergeselle Heinrich Spielmann gab in Abwesenheit seines Meisters Schubert im Fleischerladen zwei Revolverkugeln auf die hochschwangeren Meistern ab, worüber hierauf Selbstmord.

Frankershausen. Am Donnerstag morgen kam bei Antretharbeiten an einem Hause der Weißbindergehilfe A. von hier der elektrischen Leitung zu nahe. Es war ihm nicht möglich, sich wieder frei zu machen. Die elektrische Zentrale Alsbungen, die sofort telephonisch benachrichtigt wurde, schaltete für die Leitung nach hier den Strom aus, und dann erst gelang es dem unfreiwillig Gefesselten wieder los zu bekommen. Der junge Mann klagt über Schmerzen an verschiedenen Körperteilen und begab sich sofort in ärztliche Behandlung.

Letzte Nachrichten.

Stettin, 12. Juni. Im Gerichtsgefängnis eignete sich in vergangenen Nacht eine Revolte. Der zum Tode verurteilte Arbeiter Becker, ein Gastwirt und ein Schlosser versuchten aus dem Gefängnis auszubrechen. Sie wurden aber von den Wärtern überrascht und mit vorgehaltenen Revolvern überwältigt.

Saaß, 12. Juni. Bei den gestrigen Wahlen sind 19 Hyperianer, 9 Lobmanianer, 5 Katholiken, 6 Unionsliberaler, 1 Gemäßigterliberaler und drei freisinnige Demokraten gewählt worden. Die Sozialisten fielen aus. Es sind noch 37 Stichwahlen erforderlich; aber es ist bereits jetzt sicher, daß die Merkfallen in der neuen Kammer eine Mehrheit von sechs Stimmen besitzen.

Dover, 12. Juni. Hier geht das Gerücht, daß die englischen Flottenmanöver, die in diesem Monat stattfinden, den Ärmelkanal und die Nordsee zum Schauplatz haben werden. Es ist hier eine große Anzahl von Kohlendampfern für die Zwecke der Manöverflotte gehäuft worden.

Wien, 12. Juni. Prinz Heinrich traf gestern vormittag mit einer großen Zahl von Teilnehmern an der Prinz Heinrich-Tour in Wadowice in Galizien ein, wo er von den Offizieren des dort stationierten Bataillons des Infanterieregiments Nr. 20, dessen Inhaber er ist, dem Regimentskommandeur und einer Ehrenkompagnie feierlich empfangen wurde.

Bad Schmecks, 12. Juni. Bis 5 1/2 Uhr waren insgesamt 62 Wagen eingetroffen. Trotz des ungünstigen Wetters waren alle in gutem Zustand.

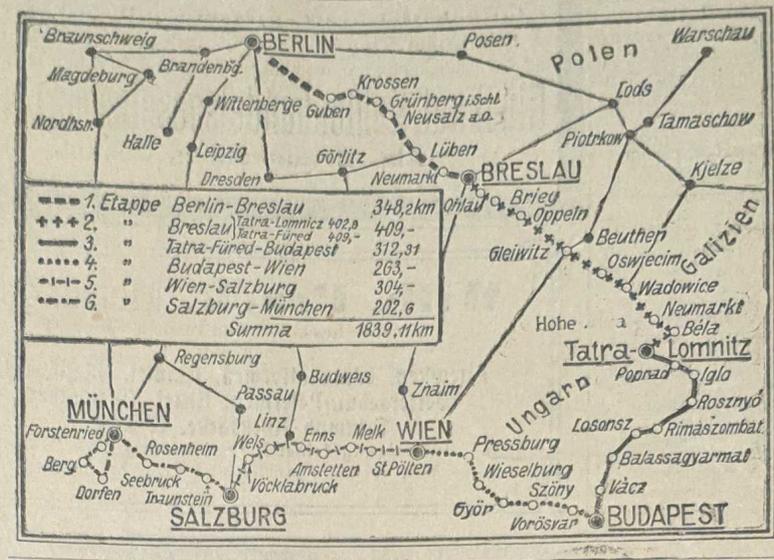
Wetterbericht.

Am 13. Juni: Teils heiter, teils wolfig, Nacht kühl, Tag wärmer, vornehmlich trocken.
Am 14. Juni: Trocken, ziemlich heiter, etwas wärmer.
Am 15. Juni: Teilweise heiter, Temperatur wenig verändert, aber noch etwas wärmer, stellenweise Gewitter.

...hohenhaus zu richten.
 Dem großen Waldbrande in Hannover, Anfang dieses Monats in den Streifen Gifhorn und ...
 ... 8000 Morgen zum Teil fiskalischen Waldes ...
 ... Millionen Mark geschätzt. Es soll für die ge-
 ... Gemeinden und kleineren Vessler eine Staats-
 ... werden.
 ... Bei dem Inspektor W. der heiligen
 ... "Gansa" ersicht dieser Lage
 ... bringlicher Angelegenheit ist früher bei der
 ... bedienter gewesener Zweiter Offizier. Dieser
 ... wegen eines nervösen Lebens freiwillig
 ... Abschied genommen, kehrt jetzt aus dem Aus-
 ... Stellungslös zurück und warf nun dem Inspektor
 ... Erregung vor, an seinem, des Offiziers, ver-
 ... Leben die Schuld zu tragen, wofür er nunmehr
 ... Bei diesen Worten zog der einflussige
 ... (Kriegs-)Gefangenen Revolver hervor,
 ... Inspektor zu richten. Dieser aber
 ... auf den Angreifer, noch ehe der un-
 ... Besucher zum Schutz gekommen war, und ent-
 ... Die Waffe. Hierauf übergab er den Attentäter
 ... herbeigeholten Polizisten.
 ... (Wessl.). Ein Unbekannter, der die ihm
 ... Personen auf der Straße in die Hüften
 ... seit längerer Zeit hier selbst sein Unwesen
 ... der Tat bewusste der unheimliche
 ... verschiedene späte Gegenstände, wie Messer,
 ... und zwar ein Bürger der Stadt so erheblich,
 ... drückliche Hilfe in Anspruch nehmen mußte.
 ... Nummer ist der Hüftknedler in der Person
 ... dertigen Güterbodenarbeiters ermittelt und zur
 ... gebracht worden. Bei seiner Vernehmung gab
 ... daß er sich nur einen „Schurz“ gemacht habe.
 ... nicht jetzt seiner Bestrafung entgegen.
 ... (Zarbrücken). Der Zivilanwärtler M. aus
 ... der im April d. auf der Grube Düdweiler
 ... M. Lohnungsgelder unterschlagen hatte und in
 ... seines Freundes, des Friseurs W., flüchtig
 ... war, wurde deshalb von der Strafkammer in
 ... zu zwei Jahren Gefängnis verurteilt; sein
 ... erhielt ein Jahr Gefängnis. Die flüchtigen
 ... wurden vor kurzem in einem Hotel in Pöppot ermittelt;
 ... dem unterschlagenen Gelde befanden sich noch
 ... 4000 Mk. in ihrem Besitz.
 ... (Graf). In der Nacht brachen hier
 ... in ein Bargeschäft ein und packten ihren aus-
 ... ihren, Ringen, Galanteriegegenständen und deren
 ... bestehenden Raub in einen Koffer. Dabei wurden
 ... von der Polizei überrascht. Als sie sich entbeden-
 ... ergreifen sie mit ihrer Beute die Flucht, legten
 ... aber dann zur Wehr und schossen auf die Schutz-
 ... Dabei wurde einem von diesen die Hand und
 ... ambers der Helm durchgeschossen. Die Verhaftung
 ... der Aufrechter gelang erst, nachdem man ihn durch
 ... Selbstverletzung kampfunfähig gemacht hatte. Die
 ... Diebe entkamen.
 ... (Wien). Auf der Thyllenschen Kohlengrube Jakob's
 ... Konkours verunglückten durch frühzeitiges Losgehen
 ... Sprengstoffes drei italienische Arbeiter. Einer
 ... war sofort tot, die andern sind lebensgefährlich verletzt.
 ... (München). Bei einer Benzin-Explosion ist die
 ... jährige Witwe des Generalmajors v. B. in ihrem
 ... verbrannt. Die Leiche war bereits verrotzt, als
 ... nachzu Hilfe eilten.
 ... (München). Wegen Raubmordversuchs und Fahnen-
 ... verurteilte das Kriegsgericht den Soldaten Sch.
 ... 21. Infanterie-Regiment, der am 3. Februar im
 ... Redwitz-München seinen alleinigen Mit-
 ... den Monteur Voit, überfiel, ihn durch drei
 ... Schüsse verletzte und ihn berauben wollte, zu zehn
 ... drei Monaten Zuchthaus.

wurde bei Gundersheim gemacht. Dort ließ ein Bauer
 deren Holzstücken im Walde auf Silbertaler und sammelte
 Erde bedeckt, unter der Bodenoberfläche umherlagern.
 Sie stammen aus der Zeit Philipps II. von Spanien
 und tragen die Prägungszeit von 1562-98.
 Rom. Der Quartiermeister des Arsenals von
 Tarent ist mit seiner ganzen Familie und seinem Diener
 ver schwunden. Man fürchtet, daß er mit dem Inhalt
 der Kasse, die annähernd 600 000 Lira enthielt, nach
 Griechenland geflohen ist.
 Messina. Noch immer harret man vergebens auf
 den Beginn des Wiederaufbaues von Messina. Die
 Behörden haben keine Arbeiten vornehmen lassen; selbst
 die privaten Besitzer einstiger Landhäuser, die ihre

Empfehlung, daß er sich noch geraume
 weggelassen. Es scheint, daß er sich noch geraume
 Zeit in der Tiefe festzuhalten vermochte, denn man hörte
 noch lange seine Hilferufe. Alle Versuche, dem Unglück-
 lichen Hilfe zu bringen, waren jedoch vergeblich. Erst
 nach langer Zeit brachte die Feuerwehr mit
 als die Wasserleitung abgestellt und die Feuerwehr mit
 Gerätschaften aus Rom gekommen war, die dann den
 Kanal abfachte, konnte die Leiche geborgen werden.
 Athen. Die Greuel, die von griechischen, serbischen
 und bulgarischen Banden auf der Balkanhalbinsel seit
 Jahren gegen die Angehörigen verfeindeter Stämme
 verübt werden, scheinen jetzt auch auf das Meer über-
 verübt zu werden. In den Gewässern der Insel Thasos
 gressen zu wollen. In den Gewässern von Seeräubern über-
 sind zwei griechische Segelschiffe von Seeräubern über-
 fallen worden. Sämtliche Matrosen und die Kapitäne
 wurden ermordet. Seit Jahren hatte man nichts mehr



Karte zu der Prinz Heinrich-Fahrt.
 Die diesjährige Automobilfahrt um den Wanderpreis des Prinzen Heinrich von Preußen, die am 10. d. von Berlin ihren Anfang genommen hat, führte die Teilnehmer am ersten Tage bis Breslau. Um 8 Uhr vormittags begann auf der Chaussee zwischen Guben und Strosch die erste Geschwindigkeitssprüfung, der Prinz Heinrich beiwohnte, um sich dann den Fahrteilnehmern anzuschließen. Von Breslau führt die Tour über Lomnitz, Tatra, Budapest, Wien, Salzburg, München, im ganzen über eine Strecke von 1840 Kilometern.

Wohnstätten wieder aufzurichten wollen, sind zur Untätigkeit gezwungen, da der neue Behausungsplan in Messina nicht eintrifft. Schon vor zwei Monaten wurde die sofortige Übergabe des Planes versprochen, aber bis heute hat die Subintendantur ihn nicht empfangen. An der Unglücksstätte ist alles beim alten; das einzige, was geschehen ist, ist die Errichtung einiger Baracken und Hütten, aber auch diese sind zum größten Teile unvollendet und unbewohnt, während um die Trümmerstätte obdachlose Menschen umherirren. Die Behörden haben jetzt beschlossen, die Aufräumungsarbeiten an der Trümmerstätte privaten Unternehmern zu übergeben, die sich verpflichten sollen, die Straßen innerhalb vier Monaten passierbar zu machen.
 — Auf einem Hügel bei Lepignano (Italien) stieß man bei Ausgrabungen auf eine vorgeschichtliche Totenstadt. Man hat bisher 100 Gräber mit reichem Bronzeinhalte ausgegraben. Umweit davon kam auch eine Totenstadt aus dem Kaiserreich zum Vorschein, die indessen nur wenig Wertvolles enthielt, da sie offenbar von Barbaren schon geplündert worden war.
 — In Salone in der Campagna (Italien) traf eine Abteilung Artillerie ein, um Schießübungen abzuhalten. Dabei erliegen zwei Offizierschüler, um das Schießfeld besser übersehen zu können, einen Vorprung der Wasserleitung. Mäßig gab das Mauerwerk nach und beide jungen Leute stürzten in den unterirdischen Kanal. Während der eine die Geistesgegenwart besaß, sich

von Seeräubern in den levantinischen Meeren vernommen. Die Nachricht von den blutigen Überfällen wird im Hinblick auf die Unfähigkeit und Schwäche der türkischen Flotte geeignet sein, schwere Demütigung des Seehandels an der griechischen und türkischen Küste hervorzurufen.
 New York. Durch ein heftiges Erdbeben sind in der hilenischen Stadt Copiapo viele Häuser zerstört worden. Copiapo ist die Hauptstadt der hilenischen Provinz Atacama. Der in der Nähe der Stadt gelegene Vulkan Copiapo ist einer der gefährlichsten feuerlöschenden Berge in den Anden. Ferner wurden in Korintji auf Sumatra im oberen Badang durch ein Erdbeben und eine Wasserhohe 230 Personen getötet und viele verwundet.
Buntes Allerlei.
 CCz **Allerlei Wissenswertes.** Bokämter wurden im Jahre 1464 eingeführt. — Gedruckte Noten kennt man seit 1473. — Die ersten Uhren wurden im Jahre 1477 in Nürnberg hergestellt. — Die modernen Nadeln kamen 1545 in Gebrauch. — Die ersten Messer wurden 1559 in England benutzt. — In demselben Jahre wurden in Frankreich die ersten Wagen mit Nadeln eingeführt. — Die erste Zeitung erschien 1588 in England, die ersten Anzeigen dagegen erst 1652. — Das erste „Schwefelholz“ stammt aus dem Jahre 1829.

...hohen Bekannten, den er in weiter Ferne glaubte, und
 ... dessen Anwesenheit in Wien er keine Ahnung
 ... hatte.
 ... „Sche ich recht, Herr Barnfeld, sind Sie wieder
 ... hier?“ rief er laut dem jungen Manne zu,
 ... nachdenklich vor sich hinblickend, das entgegen-
 ... kommende Paar nicht bemerkt hatte.
 ... „Gute Freude malte sich in den Zügen des jungen
 ... Mannes, als er die Worte hörte. Er parierte rasch
 ... sein Herz, denn sie sich tief vor dem Fräulein und
 ... nicht dem alten Herrn seine Hand, die dieser herzlich
 ... schüttelte.
 ... „Welch glückliches Zusammentreffen, daß es mir
 ... gleich in den ersten Stunden meiner Anwesenheit hier
 ... begegnet ist, Ihnen, Herr Oberst, und Fräulein von
 ... London zu begegnen! Ich bin erst diesen Morgen
 ... aus London angekommen. Möchten die Herrschaften
 ... mich wohl erlauben, mich Ihnen anzuschließen und Sie
 ... eine Strecke zu begleiten?“
 ... „Ja, freilich, das ist ja selbstverständlich, lieber
 ... Herr; meine Wilma und ich freuen uns herzlich,
 ... Sie wieder zu sehen.“
 ... Bei diesen freundlichen Worten des Obersten wandte
 ... sich der Blick des jungen Mannes mit einem eigen-
 ... tümlich gespannten Ausdruck der jungen Dame zu,
 ... deren Augen aber blieben tiefergelenkt, und nur das
 ... blassere Rot der Wangen schien die gewünschte Antwort
 ... zu geben.
 ... „Wie ehrend ist es doch für mich,“ sagte er nach
 ... einer selbstenstigen Pause, während er sein Herz an
 ... die Seite der Welterin lenkte, „daß Sie, Herr Oberst,
 ... mich das gnädige Fräulein in der Ferne meiner nicht
 ... ganz vergessenen haben!“
 ... „Wohin Sie daran gezweifelt, daß wir dem Bruder
 ... ein freundliches Gedenken bewahrt haben?“

fragte jetzt die junge Dame, ihr schönes Auge voll
 auf Barnfeld richtend.
 „Noras Bruder,“ wiederholte dieser ähndernd, während
 eine leise Enttäuschung aus seinem Tone klang, „also
 nur diesem Zufall danke ich Ihre Gedanken?“
 „Ah, wer wird jedes Wort auf die Goldwaage
 legen,“ lachte der Oberst. „Sie können mir gestoft
 glauben, daß wir Sie in unferm kleinen Kreise sehr
 vermisst haben. Wie lange haben wir uns übrigens
 nicht gesehen?“
 „Es wird jetzt gerade ein Jahr, daß ich zum
 letzten Male hier war. Der Frühling läßt mir gewöhn-
 lich etwas mehr freie Zeit, darum benütze ich ihn
 auch mit Vorliebe zu einem Ausflug in die Heimat.“
 „Und ist heuer Ihr Urlaub wieder so kurz bemessen
 wie im Vorjahre?“ fragte Wilma.
 „Bierzehn Tage darf ich mir gönnen. Länger ist es
 mir nicht möglich zu bleiben.“
 „Da wollen Sie ja nicht einmal das große Fest
 abwarten, das Ihr Vater in nächster Zeit zu geben
 gedenkt?“
 „Nach dem Ausspruch meiner Schwester dürfte das-
 selbe gerade am Vorabend meiner Abreise stattfinden.
 Ich darf wohl annehmen, daß Sie, Herr Oberst, und
 das Fräulein unser Haus an jenem Abend mit Ihrer
 Gegenwart beehren werden?“
 „Wie können Sie daran zweifeln?“ warf der
 Oberst beinahe vorwurfsvoll ein, „Ihre Schwester und
 Wilma sind ja treue Freundeinnen, die dürfte man bei
 so froher Gelegenheit nicht trennen.“
 Die drei Meiter bogten nun aus der Reilallee
 des Praters in einen Nebenweg ein, der nach jener
 Vorstadt führte, an deren äußerstem Ende sich die
 Kaserne befand, in der der Oberst seine Wohnung
 innehatte.

Leo war stets an der Seite der jungen Dame
 geblieben. Wie gebannt ruhte sein Auge auf der
 schlanken Erscheinung; doch auch ihren Mund umspielte
 ein glückliches Lächeln; ihr Blick aber blieb gelenkt,
 selten nur traf ein Strahl desselben den schmalen Meier.
 „Wie finden Sie Ihre Schwester?“ unterbrach der
 Oberst eine momentane Pause. „Ist das nicht ein
 Brachtmädel geworden? Ich finde es ganz natür-
 lich, daß unsere jungen Männer den Kopf verlieren,
 wenn sie in ihre Nähe kommen; bin ich alter Hau-
 den doch selbst ganz ausgewechselt in ihrer
 Gesellschaft. Ja, ja, sie ist auch bereits viel begehrt
 worden, aber bis jetzt, wie ich sehe, immer vergebens.“
 „Ich selbst als Bruder muß zugeben, daß Nora
 in den letzten Jahren sich sehr zu ihrem Vorteil
 entwickelt hat; nur eines will mir bei ihr nicht ge-
 fallen, und das ist der große Ernst, die starre
 Ruhe, die in ihrem ganzen Wesen liegen, und die
 doch so wenig zu ihrer Jugend passen.“
 „O, Nora ist nur der großen Welt gegenüber
 kalt und teilnahmslos,“ warf Wilma jetzt lebhaft
 ein, „ihre Empfinden aber ist tief und innig. Sie besitzt
 ein gutes, edles Herz!“
 „Ich danke Ihnen herzlich für das warme Gefühl,
 das Sie meiner Schwester weihen. Bewahren Sie
 nur gewähren Sie auch deren Bruder einen Strahl
 nach einer kleinen Pause fort, „und wie leider schon
 bei Ihrer Wohnung angelangt, und ich werde des
 Vergnügens beraubt, noch länger in Ihrer Gesell-
 schaft weilen zu dürfen. Wird es mir wohl erlaubt
 sein, die Herrschaften während meiner kurzen Urlaubs-
 dauer in Ihrem Heim aufsuchen zu dürfen?“
 (Fortsetzung folgt.)

Anzeigen.

Kirchliche Nachrichten.
Sonntag, den 13. Juni 1909.
 (I. S. n. Trinitatis)

Gottesdienst in Spangenberg:
 Vorm. 10 Uhr: Metropolitan Schmitt.
 Nachm. 1/2 2 Uhr: Pfarrer Schönwald.
 In Elbersdorf:
 Nachm. 1 Uhr: Metropolitan Schmitt.
 In Schnellrode:
 Vorm. 1/2 10 Uhr: Pfarrer Schönwald.

Bekanntmachung.

Nächsten Montag, d. 14. ds. Mts.,
 nachmittags um 5 Uhr
 soll das **Gen- u. Grammetgras**
 von dem Zimmerplatz der Stadt
 Spangenberg bei dem Sondersehen-
 haus an Ort und Stelle öffentlich
 meistbietend verkauft werden.
 Spangenberg, den 12. Juni 1909.
Der Bürgermeister.
 Bender.

Öffentliche

Stadtverordneten-Sitzung
 am Donnerstag, den 12. Juni 1909,
 abends 7 Uhr.

Tagesordnung:

1. Antrag Jul. Spangenthal betr. Ent-
 fernung seiner Dungsstätte hinter dem
 Rathaus.
2. Antrag des Versicherungs-Vereins betr.
 Abgabe von Wanderführern.
3. Antrag L. Salzmann betr. Verlegung des
 Kirchgäßchens nach Zeichnung.
4. Eingabe des Hauptmanns der freiwilligen
 Feuerwehr Engeroth betr. Bewilligung
 von Reliquien nach Wolfhagen.
5. Schreiben des Justizrates Schmuck-Cassel
 betr. Übernahme der Prozessakten Spangen-
 berg-Schnellrode.
6. Schulhausneubau.
7. Angebot Salzmann vom 9. ds. Mts. betr.
 Ankauf seines Wohnhauses 130.
8. Einladung zum hess. Städtetag am 24.
 25. u. 26.
 Spangenberg, den 12. Juni 1909.
Der Stadtverordnete-Vorsitzer.
 G. Mohr.

Sie gewinnen
 wenn Sie vor Einkauf
 eines

Fahrrades, sowie sonstiger Radfahrer-
 Bedarfsartikel sich einen Katalog gratis
 einfordern von der

Fahrrad

Handlung

Carl Nolte,

große mech. Reparatur-Werkstatt,
 Emaillieren u. Vernickeln von Fahrrädern
 Cassel, Moltke Straße 7.

Koche auf Vorrat



mit **Original-Weck**
 Einrichtungen zur
 Frischhaltung aller Nahrungsmittel

Sämtliche Flaschen, Gläser
und Apparate
 empfiehlt zu den billigsten Preisen
G. W. Salzmann.
 Alleinverkauf für Spangenberg und
 Umgegend.

Strohüte

in modernen Fassions und großer Aus-
 wahl zu den billigsten Preisen
 empfiehlt **August Ellrich.**
ff Salatöl, ff Spritessig,
ff Rhein-Weinessig
 empfiehlt **H. Mohr.**

Braunkohlenbrikets,



fast rauch-, russ- u. schlackenfrei, langanhaltende
Glut, hohe Heizkraft, sparsam u. billig im Verbrauch.

In jedem Ofen oder Herd zu verwenden. Zu haben in fast
 allen Kohlenhandlungen, wo nicht vertreten, sind Anfragen zu richten an:
Glückauf, Kohlenhandels-gesellschaft m. b. H.
Abt. Braunkohlen, Cassel.

Wilh. Prack, Melsungen,

ältestes hess. Forstuniformen-Geschäft

empfiehlt

Citewken, Walduniformen, Mäntel, Jagdanzüge,
Wetterschus-Pelerinen, Kittel, Gamaschen,
Triumph-Rucksäcke, Wäsche.

Anfertigung feiner Herrenkleidung nach Maß.
 Man verlange Muster und Preisverzeichnis.

Die bevorzugte Zeitung des Kurgastes und Sommerfrischlers

ist das weltbekannte

Berliner Tageblatt

Zur Bequemlichkeit des reisenden Publikums
 kann während der Dauer der Saison ein

Wochen-Abonnement

zum Preise von Mark 1.30 nach allen Orten Deutschlands und Oesterreich-
 Ungarns oder für Mark 2.— nach allen Orten des Auslandes bezogen werden
 gegen vorherige Einsendung des Betrages an die Expedition, Berlin SW. 19.

Hôtels, Restaurants, Pensionen, Cafés in Kur- und Badeorten

bestellen am besten während der Saison diese gelesene und reichhaltigste
 große deutsche Tageszeitung mit ihren wertvollen 6 Wochenschriften: Montag:
 Zeitgeist, Mittwoch Technische Rundschau, Donnerstag: Weltspiegel,
 Freitag: Ulk, Sonnabend: Haus, Hof, Garten, Sonntag: Weltspiegel, für

monatlich 2 Mark

bei allen deutschen Postanstalten.

163 000 Abonnenten

Wer sich oder seine Kinder von Husten

Heiserkeit, Katarrh, Verschlei-
 mung, Rachenkatarrh, Krampf-
 und Keuchhusten befreien
 will, kaufe die ärztlich er-
 probt und empfohlenen

Kaiser's

Brust-Caramellen
 (feinschmeckendes Malz-Extrakt).
 5500 notariell beglaubigte Zeug-
 nisse hierüber.
Paket 25 Pfg. — Dose 50 Pfg.
Kaiser's Brust-Extrakt
 Flasche 90 Pfg. Zu haben bei:
 H. Mohr, Jnh. Rich. Mohr.

Alle Drucksachen

werden angefertigt **G. Roth, Buchdruckerei.**

Neuheiten in
Ansichts- u. Künstlerarten
 empfiehlt **Heinrich Lösch,**
 Buch- u. Papierhandlung,
 Ansichtskartenverlag.

Centrifugen und Butterfässer

verkauft billigst
Levi Spangenthal.

Ein Kenner raucht nur **Grandiosa** eine
 Qualität's Zigarre.
 Zu haben bei **H. Mohr.**

Bibeln, neue Testamente,
Stark's Gebetbuch,
Gesangbücher kleines u. großes
 Format, mit und ohne Goldschnitt,
 christliche und klassische
Bergigkeitsmeinnicht
 empfiehlt

G. Roth, Spangenberg,
 Buchhandlung — Buchdruckerei.

Th. Fiebig,

Fahrradhaus,
Cassel, Leipzigerstraße 7

Brennabor Räder, Westfalen Räder.

Gute Tourenräder von Mt. 60 an.
 Laufdecken von Mt. 3.—
 Schläuche von 2.20 Mt. an.
Gebrauchte Fahrräder v. Mt. 20 an.
 Laternen, Glöden und sonstige Zubeh-
 örteile staunend billig.
 Verlangen Sie Kataloge gratis u. franko.
Reparaturen aller Marken in eigener
 Werkstatt.

Ueber Nähmaschinen Spezialkatalog. Prima Stahlisen empfiehlt billigst **H. Mohr.**

Bienenwohnungen: 1 Wäuter und
 2 Wäuter, große und kleine Bienen-
 körbe sowie Kunstwaben
 empfiehlt **Jakob Spangenthal I.**

Mauer- u. Düngekalk.

Wilh. Engeroth, Spangenberg.
 Eine noch wenig gebrauchte
Futtermaschine
 hat zu verkaufen
Justus Schmidt, Schreinermeister,
 Langgasse.

Mehrere guterhaltene Tische, Sofa,
 Bett-Matratzen, zwei Prischen usw. ver-
 verkauft **Jako Spangenthal I.**

Am Dienstag ist ein weißes **Huhn**
 zugelassen. Abzuholen gegen Erstattung
 der Inkosten.
Adam Bressler, Langgasse.

Gesang-Verein „Liedertafel“.

Nächsten Montag abend:
Gesangstunde.

Turn-Verein Froher
 Mut.
Sonnabend, den 19. ds. Mts.,
 abends 9 Uhr:

Monatsversammlung

im Vereinslokal.
 Tagesordnung:

1. Erhebung der Beiträge pro 1. u.
 2. Vierteljahr. (Quittungsbücher
 mitbringen).
 2. Erhebung der Abkommensgebühren
 für das Monatsblatt.
 3. Kreisfest.
 4. Ernennung eines Ehrenmitgliedes.
 5. Mitteilungen.
 6. Verschiedenes.
- Im Vereinslokal liegt bis zum 19.
 ds. Mts. Liste zum Einzeichnen für das
 Kreisfest in Judia aus.
 Am pünktlichen und zahlreichen Ers-
 cheinen wird gebeten.
Der Vorstand.

Gesang-Verein „Liederkreis“, Elbersdorf.

Sonntag, den 13. Juni 1909,
 von nachm. 3 Uhr ab

Tanzkränzchen

im „Gasthaus zum grünen Baum“,
 hierzu ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Pfieffe.

Am Sonntag, den 13. Juni:
Öffentliche

Tanzmusik,

hierzu ladet freundlichst ein
Fr. Jacob, Gastwirt.